Eiskalte Engel

Von zauberlein

Kapitel 1: Begegnung

Hier ist meine überarbeitete Version. Ich hab mir den Text noch mal durchgelesen und hab viele Fehler gefunden *schöm* Ich hab einfach noch mal angefangen. Der Anfang ist jetzt auch ein bisschen länger denke ich. Also viel Spass.

Hier ein Dankeschön an alle die mir schon ein kommi geschrieben haben:
alleganzdolldurchknuddel ich bin echt gerührt. *heul*
So nun geht's aber los

Eiskalte Engel 1

Als der Mann die Tür zum Tropfenden Kessel aufriss wurde es still. So still dass man eine Stecknadel hätte hören können. Fast alle Köpfe drehten sich um. Wie gesagt fast alle! Einen schien es nicht zu interessieren wer gerade gekommen war. Die Leute im Pub sahen den Mann an, nein sie starrten ihn nun an. Das war kein Wunder denn man hatte ihn schon lange nicht mehr hier gesehen. Um genau zu sein 4 Jahre lang. Der Mann trug eine kalte woge des Windes mit sich als er die Tür öffnete, doch nun wo er sie wieder schloss wurde es wieder warm. Immer noch starren die Leute die im Pub saßen ihn an. Er war groß, 1.95 sogar. Er hatte blonde ja fast weiße Haare. Man konnte den Muskelösen Oberkörper nur erahnen den er unter seinem schwarzen Umhang trug. Eine silberne Gürtelschnalle blitzte unter diesem hervor. Die Leute sahen dass er es genoss, so viel Aufmerksamkeit zu bekommen. Deshalb wurde nun auch dem letzten klar wer da eben hereingekommen war. Draco Malfoy. Naja nicht ganz einen schien es immer noch nicht zu interessieren. Malfoy ging mit fordernden Schritten und erhob den Kopf auf die Theke zu. Dort setzte er sich langsam und sah dabei Tom, den Barkieper, an. "Ein Bier" befahl Draco diesem. Tom tat wie geheissen und reichte ihm ein Bier. Draco lies seinen Blick durch den Pub schweifen. "Nur Gesindel" dachte er. Doch ganz plötzlich blieb sein Blick an einer Person hinten im Raum hängen. Diese Person schien ihn jedoch nicht zu bemerken. Er starrte diese Person unverwandt an. Er wusste das sich das nicht gehörte doch er musste einfach er konnte nicht aufhören.

Harry:

Ich bemerkte den eisigen Luftzug. Doch ich hatte keine Lust hochzublicken. Wen interessierte es schon?! Ich hatte zu dollen Kopfschmerzen um mir darüber Gedanken zu machen. Ich hörte nur Gemurmel. Man der musste ja wichtig sein! Mein Blick blieb trotzdem weiterhin gesengt. Erst als ich ein Kribbeln im Nacken spürte sah ich hoch.

Ein zucken was ich in meinen U

Augenwinkeln sah sagte mir das mich jemand ansah. Mein Blick wanderte zu der Person die an der Theke saß. Der Mann der dort saß starrte mich an und ich starrte zurück. Ich kannte ihn, trotzdem wusste ich noch nicht wer er war. Er drehte sich nun schnell zu seinem Bier um.

Nun sah ich ihn von der Seite. Wer war der Kerl? Das angestrengte Nachdenken verdoppelte meine Kopfschmerzen und mein Schmerz in meinem Knie verschleierte meine Augen. Doch plötzlich machte der fremde Mann eine Bewegung mit dem Kopf so dass ich ihm in die Augen sehen konnte. Und da fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Ich sah nun seine grauen Augen. Sie waren leer, völlig leer. Kein glück, keine Trauer, keine Verzweiflung, keine Liebe, rein gar nichts. Kein einziges Gefühl. Ich lies vor schreck mein Glas fallen. Beim Aufprall zersprang es. KLIRR!!! Die Köpfe drehten sich zu mir um. Ich wusste nun wer da an der Theke saß und mich anstarrte, wahrscheinlich mit der Gewissheit dass er wusste dass ich wusste wer er war. Doch wusste auch er wer ich war?

Und? Also ich finde das das nun besser ist als meine erste Version.

Bitte um viele Kommis. *bettel*

Anastacia78